

15 Jahre Bio Glarus

Die Glarner Bio-Chronik

Von Stefan Paradowski und Barbara Sulzer, 1991 bis 2005



1991

Landwoche vom 1.-7. September 1991:

- Aktionswoche auf Initiative des WWF Glarus
- Trägerschaft mit 14 Organisationen, darunter:

Bäuerliches Aktionskomitee

(stellt Landwirtschaftspolitik von Regierung, Amt und Bauernbund in Frage)

- An Regierungsrat: Impulskatalog zur Ökologisierung der Landwirtschaft

Bildung zweier Arbeitsgruppen/Landwoche:

- Markt/Vermarktung
- Parlamentarische Vorstösse

Zwei Interpellation Grüner Landräte (u.a. Urs Stüssi):

- Bio-Landbau, Direktvermarktung und Bio-Beratung
- Alpdüngeberater und Alp-Produktevermarktung



1992

18. Februar: Gründungsversammlung im „Bären“ in Netstal

- Es entsteht:

Produzenten-Konsumenten-Vereinigung Glarnerland

- 1. Vorstand:
Kaspar Beglinger, Präsident, Mollis
Erika Pantillon-Hefti, Glarus
Jakob Hefti, Glarus
Matthias Güdel, Filzbach
Margrit Figi, Mollis
René Mühlemann, Ziegelbrücke

5. Mai: Stand an Landsgemeinde

9. Mai: Mollisermarkt (Streichelzoo)

Vorabklärungen zu regelmässigem Wochenmarkt in Glarus

23. Juni: 1. Informationsabend zum Bio-Landbau im „National“ in Näfels mit Bio-Berater Eric Meili (VSBLO) zum Thema „Was für Anforderungen und Richtlinien hat ein anerkannter Biobetrieb zu erfüllen?“

5. September: Besuch Churer Markt

12. September: Besuch Stanser Markt

Probemärkte: Frischwarenmarkt (10. Oktober) und Weihnachtsmärkte (21. November/12. Dezember), Cityplatz in Glarus

PKVG: 53 Mitglieder

1993

Schlachthaus Glarus: Bemühungen um Erhaltung

3. März: Markt-Kommission befasst sich mit der Gründung eines Marktvereins

5. März: 1. Hauptversammlung

35 Märkte in Glarus von April bis Dezember

4.-12 September: Reformwoche unter dem Patronat des Umweltrates Glarnerland, Öko-Fest auf dem Cityplatz Glarus, PKVG mit:

- Markt
- Zmorge-Bufferet im Festzelt

1994

4. März: 2. Hauptversammlung mit Statuten- und Namensänderung

- Es entsteht:

Glarner Bio-Vereinigung

- Vorstand:

Kaspar Beglinger, Präsident, Mollis

Urs Frunz, Aktuar, Nidfurn

Jakob Rychen, Kassier, Mollis

Erika Pantillon-Hefti, Glarus

Matthias Güdel, Filzbach

Jakob Hefti, Glarus

Christof Zentner, Elm

Stefan Paradowski, Lachen

- Vortrag von Dr. vet. W. Gisler, Bürglen: „Homöopathie im Stall“

Erste Überlegungen zu „Biomilchverwertung im Glarnerland“:

- Konzept von Urs Frunz
- Problem des Austrittes aus Milchgenossenschaften
- Umfrage bei Landwirten
- Kontakt mit möglichen Milchkäufern

7. November: Gründung des Marktvereins

23. November: Aktionstag Bio-Landbau – Degustations-Stand in Glarus

Mitgliederbestand: 72



1995

2. März. Hauptversammlung mit Vortrag von Verena Soldati (Basler Appell):
„Gentechnologie beim Nutztier“

Abstimmung vom 12. März:

- Vorstand beschliesst: Stimmfreigabe zu Verfassungsartikel über Landwirtschaft, Nein zur Änderung des Milchwirtschaftsbeschlusses, Nein zur Änderung des Landwirtschaftsgesetzes (Solidaritätsbeitrag)
- Unterstützung des kantonalen Komitees 3xNein
- Inserate-Aktion mit Jakob Rychen, Mollis, und Matthias Güdel, Filzbach

12. August: Bio-Tagung mit Betriebsbesichtigungen (Filzbach/Weesen/Benken)

Glarner Bio-Vereinigung wird an der VSBLO-Hauptversammlung in Lausanne als Mitglied aufgenommen

28. Oktober: Informations- und Degustationsstand, Wochenmarkt, Cityplatz Glarus

„Bio-Milch-Projekt“ unter der Leitung von Jakob Rychen, Mollis:

- Orientierungsabend am 13. Dezember in Glarus
- 28. Dezember: Zeitungsbericht „Macht Bio-Milch ab Mai mobil?“



1996

16. März: Hauptversammlung im Lihn in Filzbach:

- Kaspar Beglinger stellt sich zur Wiederwahl, auf Gegenvorschlag wird Jakob Rychen zum neuen Präsidenten ernannt
- Vorstand:
Jakob Rychen, Präsident, Mollis
Fridolin Kundert, Aktuar, Rüti
Walter Hefti, Kassier, Luchsingen
Kaspar Beglinger, Mollis
Christof Zentner, Matt
Jakob Hefti
Stefan Paradowski, Glarus
Fritz Pfeiffer
Matthias Güdel
- Vortrag von Franz Karl Rödelberger „Vom Reichtum des einfachen Lebens“

4. April: Podium und Diskussion zu „Gemüsebau im Glarnerland?“

15. Mai: Podium und Diskussion, Thema „Silo-Ballen: störend fürs Auge – praktisch für den Bauern?“

Mai: Bemühungen um Erhaltung der frei gewordenen Metzgerei Schwert in Riedern

9. Juni: Abstimmung zum Agrarartikel in Bundesverfassung, Vorstand nimmt dazu positiv Stellung

2. November: Bio-Tagung (zusammen mit dem WWF Glarus) mit Besichtigung von Pro-specie-rara-Hof in Dicken SG und Bio-Käserei Albikon bei Kirchberg SG



1997

28. Januar: Hauptversammlung

27. April: Bio-Exkursion mit Betriebsbesichtigungen (Gebhard Hutter, Oberried SG; Heinrich Elliker, Frauenfeld TG)

Bio-Milchsammlung:

- Mai: Start in Ennenda
- Ab 9. Mai: Sammelstelle Glarus
- 21. Mai: Zeitungsbericht „Endlich sprudelt die weisse Bio-Quelle“

August: zusammen mit dem WWF Glarus Herausgabe der Broschüre „Bio-Öko-Markt Glarnerland“

13. Dezember: Bio-Tagung (zusammen mit WWF Glarus) – Reise nach Davos, Thema „Der Verein Ökomarkt Graubünden“

1998

31. Januar: Hauptversammlung, abschliessend Information durch Gast Matthias Scheurer, Bio Suisse

Gen-Schutz-Initiative (Abstimmung am 7. Juni):

- 26. Februar: Vortrag von Nationalrat Ruedi Baumann, Präsident der Grünen Partei der Schweiz, zu „Gentechnik und Landwirtschaft“
- Vorstand spricht sich für Annahme aus
- 18. April: Zeitungsbericht über Hof von Kaspar Disch-Kistler, Elm
„ Sie befinden sich hier auf einem Gen-Schutz-Gebiet!“

29. April: Rundschreiben über Unzufriedenheit über Bio-Beratung

9. Mai: Bio-Exkursion mit Betriebsbesichtigungen (Eichberg Seengen AG; Hans Vock Niederwil AG)

5. Juni: Stellungnahme zu Handen des Amtes für Landwirtschaft zur „Umsetzung der Agrarpolitik 2002 im Kanton Glarus“

Beginn des Bio-Fleisch-Projektes (zusammen mit Bio-Berater Eric Meili)

Vorstand entscheidet sich mit 4:3 Stimmen gegen die Kleinbauern-Initiative

1999

Zur Revision Raumplanungsgesetz (Abstimmung: 7. Februar) beschliesst Vorstand Nein

13. Februar: Hauptversammlung

27. April: (zusammen mit den Glarner Landfrauen und dem WWF Glarus) Vortrag von Brigitte Stucki „Frauen in der Landwirtschaft heute“ (Dissertation/Buch)

8. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 22. Mai: Mithilfe bei Lawinenräumung

17. September: Vernehmlassung (zusammen mit WWF Glarus und Grüne des Kantons Glarus) zum kantonalen Landwirtschaftsgesetz

6. Dezember: Zeitungsbericht „Start mit Stier Jupiter – die erste Metzgerei mit Bio-Fleisch im Kanton ist in Schwanden“



2000

12. Februar: Hauptversammlung. Reduktion des Vorstandes von 9 auf 7 Mitglieder. Es treten zurück: Esther Curiger, Walter Hefti, Fridli Kundert, neu kommt Barbara Sulzer als Konsumentenvertreterin.

abschliessend Referat von Toni Hug, Metzgerei, Schwanden: „Glerner Bio-Fleischvermarktung mit Zukunft“

1. März: Vizepräsident Kaspar-Disch-Kistler übernimmt die Leitung der Kommission Bio-Fleisch-Projekt

April: 1. „Rundschreiben“, Redaktion: Barbara Sulzer, Mollis

3. Mai: Vortrag und Diskussion zu „Ländlicher Tourismus“

6. Juli: Vernehmlassung zur Land- und Alpwirtschaftsverordnung

September: 2. „Rundschreiben“, Redaktion: Barbara Sulzer, Mollis

18. Oktober: a.o. Hauptversammlung im „Stadthof“ in Glarus:

- 1 Antrag: „Die Glerner Bio-Vereinigung nimmt Einsitz mit einer Person in den neu zu bestellenden Vorstand des Glerner Bauernbundes“ (Zustimmung)
- 2. Antrag: „Jeder Bio-Bauer zahlt dem Glerner Bauernbund (und dem Schweizerischen Bauernverband) pro Jahr einen Grundbeitrag von 20 Franken plus 5 Franken pro Hektare minus den Jahresbeitrag der Glerner Bio-Vereinigung“ (Ablehnung)
- Information und Diskussion zu Kuhtrainer
- Information von Vizepräsident Kaspar Disch-Kistler, Leiter des Bio-Fleisch-Projektes

10. November: Stellungnahme zur Neustrukturierung des Glerner Bauernbundes:

- Befürwortung der Neustrukturierung
- 1 Bio-Vertreter im neuen Vorstand des Glerner Bauernbundes
- Bio-Bauern sollen Jahresbeitrag dem neuen Glerner Bauernbund entrichten

16. November: Informationsabend, 2 Themen:

- „Boden: schonend bearbeiten und belasten“ von Th. Anken, FAT Tänikon
- „Alternativen zum Kuhtrainer“ von M. Schick, FAT Tänikon

5. Dezember: Sitzung Bern Bundesamt f. Landwirtschaft: zur Mässigung der Bio-Weisung "Abwesenheit der Biotiere vom Heimbetrieb", damit Biokühe weiterhin auf konventionellen Alpen gealpt werden dürfen ohne den Biostatus zu verlieren.

22. Dezember: Einreichung von Interpellation von Vorstandsmitglied und Landrat Stefan Paradowski betreffend „Unterstützung von Alternativen zu elektrischer Stalleinrichtung (Kuhtrainer)“

22. Dezember: Antrag an Regierungsrat Jakob Kamm um Ersetzung der Bio-Beratung.

2001

3. Februar: Umbenennung des Vereins

- Es entsteht:

Bio Glarus

- **Leitbild**

Februar: Präsident Jakob Rychen und Vizepräsident Kaspar Disch-Kistler machen eine Telefon-Rundfrage bei etwa 100 Bio-Produzenten über den Bedarf alternativer Kuhtrainer

9. März: Vortrag „Beerenanbau im Berggebiet“ von Hans Räber, Landwirtschaftliche Schule Pfäffikon SZ

14. März: Gründungsversammlung der Metzgereigenossenschaft Linth

28 März: Regierungsrat Jakob Kamm teilt mit, dass sich das FiBL bereit erklärt habe, Beat Bapst, Wädenswil, für die Bio-Beratung im Glarnerland einzusetzen

Juni: 3. „Rundschreiben“, Redaktion: Barbara Sulzer, Mollis

21. Dezember: Gesuch an Amt für Landwirtschaft um Bio-Umstellberatung auf dem Hof

Bio-Betriebe im Glarnerland: 92

2002

2. Februar: Jubiläumshauptversammlung „10 Jahre Bio Glarus“

- 09.45 Uhr: Festlicher Teil/Informationen, Musik mit Heiri Gebs, Handörgeli
12.00 Uhr: Mittagessen + Trio "Gruess vum Gadäbänggli"
- 13.30 Uhr: Statutarischer Teil, Grussworte von Regina Fuhrer, Bio Suisse
- 15.30 Uhr: Ende

Das Glarnerland zählt beinahe 100 Biobetriebe (effektiv 97 Betriebe)

11./12. Feb: Zweitätiger Kurs über Homöopathie im Stall mit Jürg Tschümperlin und Denise Bürgmann

21. Februar: Einladung des AfL zur Besprechung des Pflichtenheftes für die Bioberatung. Bio GL will Mitsprache beim Pflichtenheft für Beat Bapst.

Bio Suisse wählt Kaspar Disch in die Fachkommission Fleisch

Interpellation von Stefan Paradowski als Landrat, den Einbau von Kuhtrainer-Alternativen finanziell zu unterstützen. Doch der Regierungsrat lehnt dieses Ansinnen ab.

5. April: Jubiläumsstand Bio Glarus am Glarner Wochenmarkt, mit dem Zweck, Bio Glarus der Öffentlichkeit zu präsentieren

April: An der GV Bio Suisse wird die Einführung von Bio-UHT-Milch knapp gutgeheissen

Juli: Herausgabe des Rundschreibens

Erstes Mal Bio-Gastro-Tage in fünf Restaurants im Glarnerland

19. Juli: Bio-Stamm mit Grillplausch auf dem Hof von Walter u. Silvia Schnyder, Netstal

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Natur&Umwelt zur "Stellungnahme zur Revision des kant. Richtplanes" und Sprechung eines Unterstützungsbeitrages
Aussprache beim Regierungsrat P. Freitag am 16.12.02. Vorstellen der Pro Fryberg-Resolution

Sept: Einreichung eines Bio-Schweineprojektes durch Beat Bapst zur Aufbau einer kleinbäuerlichen koordinierten Bioschweinemast im Glarnerland.

5. Okt: Herbstausflug nach Mullern, Mollis mit Betriebsbesichtigung von Fam. Köbi Winteler mit Mittagessen und Fam. Sepp Bamert

November: Stellungnahme zur Strukturreform der Bio Suisse

Bio-Betriebe im Glarnerland: 97

2003

8. Februar: Hauptversammlung Bio Glarus
Stefan Paradowski und Matthias Güdel treten nach 11 und 12 Jahren aus dem Vorstand zurück. Neu werden Salome Lüthi, Engi und Ruedi Luchsinger, Schwanden in den Vorstand gewählt.

21. Januar: Kurs Neuerungen im Biolandbau

25. Jaunuar: Kurs Homöopathie in der Familie

Bio-Gastro-Tage zum zweiten Mal mit 7 Restaurants

Juli: Herausgabe des Rundschreibens

Marktstudie Glarnermilch, bezweckt Abklärung eines Marktpotentials für Glarner Milch- und Biomilchprodukte, durch Umfrage bei Läden (Detaillisten) und Restaurants. Mitarbeit durch B. Sulzer

Biostandes am Glarner Wochenmarkt: Projekt zum Aufbau eines Sammelstandes von Bioprodukten durch Bio Glarus. Der Stand kommt jedoch nur zweimal, am Ostermarkt und am Herbstmarkt, zustande, da die Bauern kaum Produkte zum Verkaufen bringen.

Aufforderung der Biobäuerinnen und -bauern via Rundschreiben, um Produkte zur Direktvermarktung beim Sekretariat zu melden, zwecks Erstellung einer Direktvermarkterliste Glarnerland. Das Echo ist fast gleich Null, es melden sich zwei Betriebe.

Mithilfe beim Aufbau Regionalmarketing Linthgebiet

11. Oktober: Herbstaufzug nach Rüti, Betriebsbesichtigung von Fridli Kundert

2004

7. Februar: Hauptversammlung Bio Glarus
Referat von UFA-Berater Roger Bolt zur Milchkuhfütterung

Anstelle von Beat Bapst wird Klaus Böhler von Seuzach vom FibL Bioberater im Glarnerland.

27. Januar: Kurs für Hofverarbeitung und Direktvermarktung in Ennenda mit Marktfahrer Fredi Jud, Alexandra Moser der Bio Suisse und Willi Lutz, kant. Lebensmittelinspektor

März: Kurs über Neuerungen in der Hofverarbeitung und Direktvermarktung

6. April: Basisabend zu den Geschäften der Bio Suisse Delegiertenversammlung

Kaspar Disch wird wöchentlich mit einem Biostand am Glarner Wochenmarkt vertreten sein.

Bio-Gastro-Tage zum dritten Mal mit 9 Restaurants im Glarnerland

Juli: Herausgabe des Rundschreibens

Als Vorsteher des Landwirtschaftsamtes kommt an Stelle von Jakob Kamm der neue Regierungsrat Rolf Widmer.

4. November: Herbstausflug ins Zürcher Oberland. Besichtigung der Bio-Sennerei Damalis (ehemals Triemenhof) in Wernetshausen, sowie der kleinen Dorfkäserei Girenbad, welche sehr viele verschiedene erstklassige Käse herstellt. Vorstellung des Vermarktungskonzeptes "natürli us de Region Zürcher Berggebiet" durch Geschäftsführer Alfred Bieri

Start der Bioberatung in Arbeitskreisen

Start des FibL-Projektes "Pro-Q für Eutergesundheit, dabei auch zwei Glarner Biobetriebe mitmachen

Oktober: Herausgabe eines Infoblattes

2005

4. Februar: Hauptversammlung Bio Glarus
Rücktritt von Kaspar Disch, Elm und Fritz Pfeiffer, Netstal
Neu werden Hansjürg Jenni, Sool als Kassier und Jaques Zentner, Elm in den Vorstand gewählt. Ruedi Luchsinger wird Vizepräsident und übergibt den Aktuar an Salome Lüthi
Statements von Rolf Widmer, Christian Vetsch und Klaus Böhler zum Thema: "Welche Zukunft hat die Biolandwirtschaft im Glarnerland"

Christian Vetsch löst Philippe Stäuble als Berater im Amt für Landwirtschaft ab

Anfrage von Coop für die Lancierung von Bio-Regio-Produkten aus dem Glarnerland. Verhandlung mit Metzgereigenossenschaft Linth und Fleischgenossenschaft Sernftal, um auf Bioverarbeitung umzusteigen (Produktion von Biowürsten). Doch findet diese Idee keinen Anklang.

18. April: Bio Glarus Basisabend zur Vorbereitung der GV Bio Suisse

Bio-Gastro-Tage zum vierten Mal mit 9 Restaurants im Glarnerland

Juni: Herausgabe des Rundschreibens

Herausgabe von zwei Infoblättern im April und im Oktober

Herausgabe einer ersten kleinen Direktvermarkterliste mit 7 Betrieben. Sie erscheint im Rundschreiben an die Bio Glarus-Konsumenten und geht an die Bio Gastro Restaurants und an die Bio Terra Regionalgruppe.

18. Oktober: Wichtige Sitzung der IG-Biomilch in Wädenswil. Es geht um die Formierung neuer Produzentenorganisationen, Verträge und Vorzeitiger Ausstieg aus der Milchkontingentierung.

29. Oktober: Herbstausflug in die March. Besichtigung der Bio-Futtermühle Grüninger AG in Schübelbach, sowie der Biobetrieb Rosenbergerhof von Fam. Bamert in Tuggen

8. November: Basisabend zur Vorbereitung der GV Bio Suisse



Bio Glarus unterstützt auch die Initiative für das Gentechnikmoratorium